



Kunstort Schwurgericht

Fast schon selbst zum Gemälde geworden ist das Werbeplakat für die Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule 1819 - 1918“ vor dem ehemaligen Königlich-Preussischen Schwurgericht in Naumburg unter einer eindrucksvollen Wolkenkulisse. Am 2. Mai wird die Schau in der früheren Justizvollzugs-

anstalt eröffnet. Am Dienstag trafen die von der Dr. Axe-Stiftung Bonn leihweise zur Verfügung gestellten Gemälde ein. Damit könne mit der Hängung begonnen werden, sagte Kurator Guido Siebert. Bis zum 30. August wird die vom Verein Kunst in Naumburg veranstaltete und von zahlreichen Partnern und weiteren Leihge-

bern unterstützte Schau unter dem Motto „Brudermord im Schwurgericht“ zu sehen sein. Sie gruppiert sich um das Monumentalgemälde „Der Tod Abels“, das der einstige Präsident der Düsseldorfer Kunstakademie Eduard Bendemann 1864 für das damalige Schwurgerichtsgebäude geschaffen hatte.

FOTO: TORSTEN BIEL